

Gesundheit

Setter

CLAD steht für Canine Leukozyten Adhäsionsdefizienz und ist eine in der Regel tödlich verlaufende Immundefizienzzerkrankung, die beim Irish Setter aufgetreten ist.

Der Erkrankung liegt eine Mutation in dem Oberflächenmolekül CD18 auf den Leukozyten zugrunde. Dadurch sind wichtige Funktionen des Immunsystems wie die Phagozytose (Vernichtung eingedrungener Fremdkörper, Erreger oder Schadstoffe im Blut) ge-

CLAD

stört. Aufgrund der Immundefizienz zeigen betroffene Welpen häufiger schwere Infektionssymptome wie Nabelentzündungen, Zahnfleischentzündungen, Mandelentzündungen und oft chronische Entzündungen der Haut. Später kommen im Alter von etwa 8 bis 12 Wochen häufig Gelenkentzündungen hinzu; es kommt zur Gelenkschwellung und die Tiere zeigen den für CLAD typischen schwankenden Gang. Auch ein Anschwellen der Kieferknochen wird als häufiges Symptom beschrieben. Meist sind die Entzündungen mit hohem Fieber verbunden. Therapien mit Antibiotika oder Antiphlogistika zeigen hier nur kurzfristige Erfolge.

CLAD wird autosomal-rezessiv vererbt, d.h. nur wenn ein Hund je ein betroffenes Gen von Vater und Mutter erhält, wird er erkranken.



tmaottakring
tierärztliche ambulanz

Wilhelminenstraße 72,
1160 Wien
www.tma.at
e-mail: tierarzt@tma.at

Notdienst 0⁰⁰ - 24⁰⁰

Tel: 01 4897979

Ordination
Mo – Fr :10 – 12 Uhr
und 17 – 19 Uhr
Samstag: 10 – 12 Uhr

Anlagetragger, d.h. Tiere mit nur einem betroffenen Gen, können zwar selbst nicht an der CLAD erkranken, geben aber die Erbanlage mit einer Wahrscheinlichkeit von 50% an ihre Nachkommen weiter. Bei der Verpaarung von zwei Anlagetraggern besteht die Gefahr, dass die Nachkommen von der CLAD betroffen sind. Laut einer Studie sind mehr als 10% der Irish Setter in Europa Anlagetragger.

Ein DNA-Test bietet die Möglichkeit Anlagetragger sicher von erbgesunden Hunden zu unterscheiden um so im Rahmen der Zucht eine weitere Ausbreitung der CLAD-verursachenden Mutation zu vermeiden. Mit Hilfe modernster molekulargenetischer Methoden kann die Mutation direkt sichtbar gemacht werden. Die Abbildung 2 zeigt einen Ausschnitt einer Gensequenz eines erbgesunden Irish Setters im Vergleich zur Gensequenz eines Anlagetraggers (Abbildung 1). Im Fall eines Anlagetraggers liegt ein wildtypisches Guanin (G=schwarz) neben einem mutierten Cytosin (C=blau) vor. Erbgesunde Hunde weisen an dieser Stelle nur Guanin auf. Für den Test wird 0,5 ml EDTA-Blut oder einen Abstrich aus der Mundschleimhaut benötigt. Die Testdauer beträgt ca. eine Woche.

Dieser DNA-Test ist in vielen Ländern für die Zucht von Irish Settern obligatorisch. In Österreich wurden zwar noch keine Studien über die Verbreitung der CLAD durchgeführt, trotzdem schreibt auch der Österreichische Setter Club in seiner überarbeiteten Zuchtordnung nun die Untersuchung auf CLAD bei Irish und Irish Red and White Setter vor, damit diese Krankheit keine weitere Chance erhält.

GGCGGACIGIGIGGAGIAG

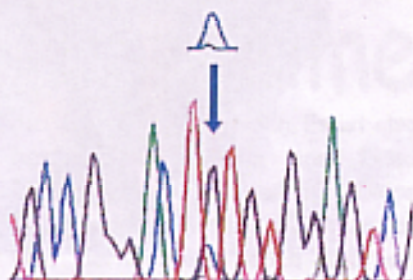


Abbildung 1: Irish Setter CLAD Anlagetragger, der blaue Peak bezeichnet die Mutation

GGCGGACIGIGIGGAGIAG

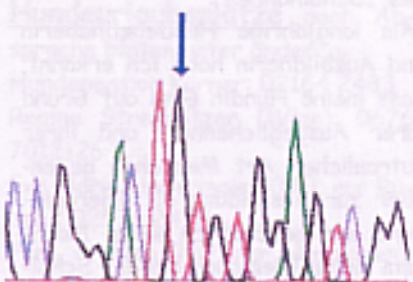


Abbildung 2: Irish Setter erbgesund, der blaue Peak fehlt

Kuchen
PETER

Konditorei und Bäckerei



Industrie-
straße 16-17
2201 IG-Hagenbrunn

Tel.: 02246/2445-0
Fax: 02246/2445-18

ELEKTRO
Angerer

Wir erstellen Überprüfungsergebnisse für
Büro's Wohnungen Gewerbebetriebe
Privat-Häuser und Blitzschutz-Anlagen

Tel.: 0699/ 107 15 547